

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie – Außenstelle Meckenheim – der Rheinischen Kliniken Bonn am 22.01.2004 um 12.00 Uhr in der Tagesklinik Meckenheim

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Herr Landesrat Kukla und Herr Herbrecht haben in Ihren Grußworten bereits die Bedeutung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie hier in Meckenheim eingehend gewürdigt. Ich kann mich dem nur anschließen und möchte mich daher auch entsprechend kurz fassen:

Wohnortnahe Versorgung und Kontinuität in der Behandlung, offen und transparent: Das sind die Säulen, die die Außenstelle der Rheinischen Kliniken Bonn hier in Meckenheim tragen.

Diese Einrichtung bedeutet damit für die Bürgerinnen und Bürger des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises eine erhebliche Verbesserung der psychiatrischen Versorgung.

Tagesklinik, Institutsambulanz und die langfristig geplante Verwendung der stationären Behandlungseinheit rücken das psychiatrische Hilfsangebot im Rahmen der Regionalversorgung im Rhein-Sieg-Kreis näher an die betroffenen Patienten und auch ihre Angehörigen heran. Zu Recht haben meine Vorredner von einem „Zukunftsprojekt auf dem Weg zu weiteren Reformen der Psychiatrie“ gesprochen.

Diese Klinik hier in Meckenheim wird auch mit dazu beitragen, die Psychiatrie von ihrem Stigma zu befreien, das ihr leider noch immer allzu häufig anhaftet. Sie wird mit dazu beitragen, Vorurteile gegenüber psychisch Kranken abzubauen.

Die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen den Rheinischen Kliniken Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis erhält durch diese „Dependance“ hier in Meckenheim eine noch bessere Qualität. Mein Dank geht an das Land Nordrhein-Westfalen und als Träger der Klinik an den Landschaftsverband Rheinland, die trotz knapper Kassen in den öffentlichen Haushalten dieses Projekt „gemeinsam gestemmt haben“.

Dieser „Stützpunkt der Rheinischen Kliniken vor Ort“ ist ein weiterer Baustein zur dezentralen, ortsnahen und damit patientengerechten Versorgung psychisch Kranker im Rhein-Sieg-Kreis.

(Im östlichen Rhein-Sieg-Kreis ist diese Entwicklung mit der Einrichtung der psychiatrischen Institutsambulanz am Krankenhaus Eitorf bereits eingeleitet. Wünschenswert wäre es, wenn auch dort möglichst kurzfristig der weitere Ausbau vorangetrieben würde, um das teilstationäre und stationäre Versorgungsangebot für die betroffenen Menschen zu verbessern.)

Heute aber steht die Einweihung der Tagesklinik mit Institutsambulanz und Stationseinheit hier in Meckenheim in Vordergrund. Ich wünsche der Betriebsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg bei Ihrer zukünftigen Arbeit zum Wohle der Patienten hier im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und danke für Ihre Aufmerksamkeit.